

# DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich  
Verlagswesen



**2016**

wissen.nutzen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 22. November 2018

Artikelnummer: 5474116-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

---

<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Methodik der Erhebung</b> .....	5
<b>Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche</b> .....	7
<b>Ergebnisse</b>	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen .....	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September) .....	9
3 Gesamtumsatz .....	10
4 Aufwendungen .....	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr .....	13
7 Ausgewählte Merkmale .....	15
<b>Tabellenteil</b>	
Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2016 (WZ 58) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	16
Tab 2 Verlagswesen insgesamt 2016 (WZ 58) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen .....	18
Tab 3 Verlegen von Büchern 2016 (WZ 58.11) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	19
Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2016 (WZ 58.13 und WZ 58.14) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	21
Tab 5 Verlegen von Software 2016 (WZ 58.2) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	23
Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2016 (WZ 58.12 und WZ 58.19) Übersicht über die erfassten Merkmale .....	25

### Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

### Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

### Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

### Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

---

## Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

## Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

---

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Verlagswesen“ (WZ 58) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Verlegen von Büchern (WZ 58.11.0)
- Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften
  - Verlegen von Zeitungen (WZ 58.13.0)
  - Verlegen von Zeitschriften (WZ 58.14.0)
- Verlegen von Software (WZ 58.2)
  - Verlegen von Computerspielen (WZ 58.21.0)
  - Verlegen von sonstiger Software (WZ 58.29.0)
- Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
  - Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen (WZ 58.12.0)
  - Sonstiges Verlagswesen (ohne Software) (WZ 58.19.0)

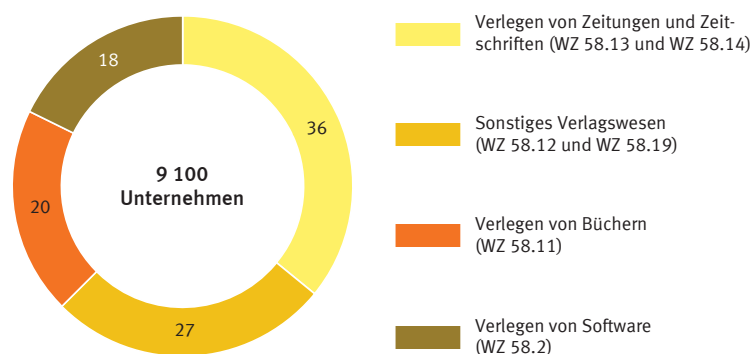
Die vorliegenden Ergebnisse für das Verlagswesen resultieren aus der Befragung von 2 700 Unternehmen.

# 1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 9 100 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verlagswesen tätig, darunter 48,4 % (4 400 Unternehmen) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

35,9 % der Unternehmen im Verlagswesen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften.

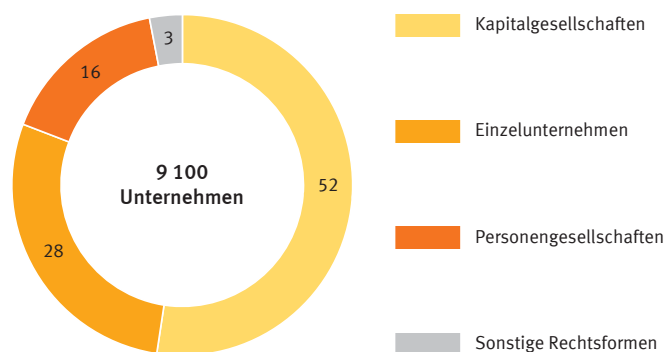
**Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2016**  
in %



2018 - S - 056

Hinsichtlich der Rechtsform wurde das Verlagswesen vorrangig von Kapitalgesellschaften dominiert. 52,4 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro wurden 45,0 % als Einzelunternehmen geführt.

**Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2016**  
in %



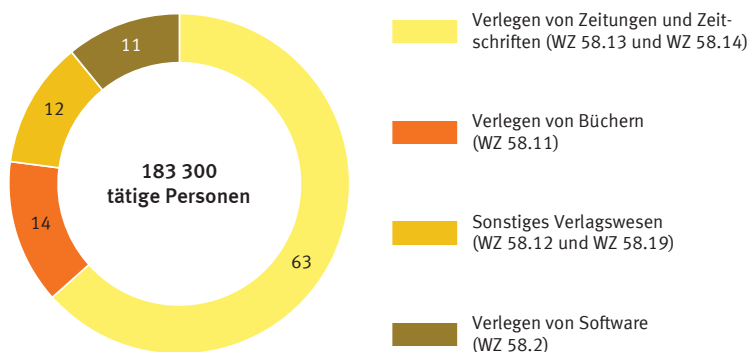
2018 - S - 057



## 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im Verlagswesen arbeiteten mehr als 183 300 Personen, darunter waren 63,4 % mit dem Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften beschäftigt. Im Verlagsgewerbe insgesamt waren durchschnittlich 20 Personen je Unternehmen beschäftigt; in Zeitungsverlagen (WZ 58.13) arbeiteten durchschnittlich 67 Personen.

**Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2016**  
in %

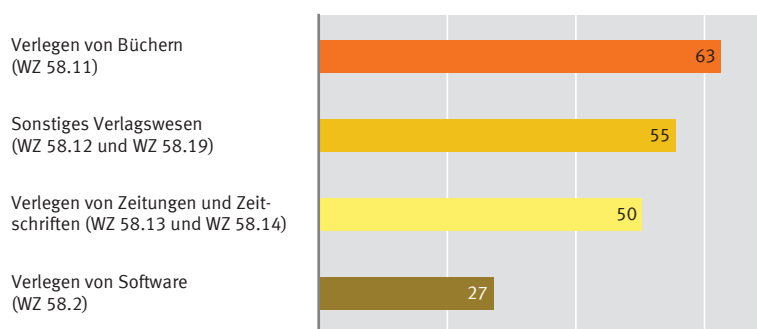


2018 - S - 058

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug im Verlagswesen 95,2 % und erreichte in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen 97,6 %.

94,0 % der im Verlagswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 18,3 % in Teilzeit, waren die Hälfte (50,8 %) Frauen und rund 3 900 Auszubildende (2,3 %) hatten hier eine Lehrstelle.

**Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2016**  
in %

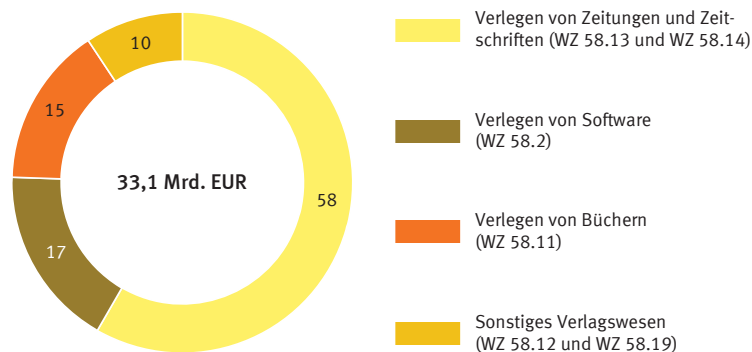


2018 - S - 059

### 3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde im Verlagsgewerbe ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von mehr als 33,1 Milliarden Euro erwirtschaftet, 58,3 % davon durch Zeitungs- und Zeitschriftenverlage.

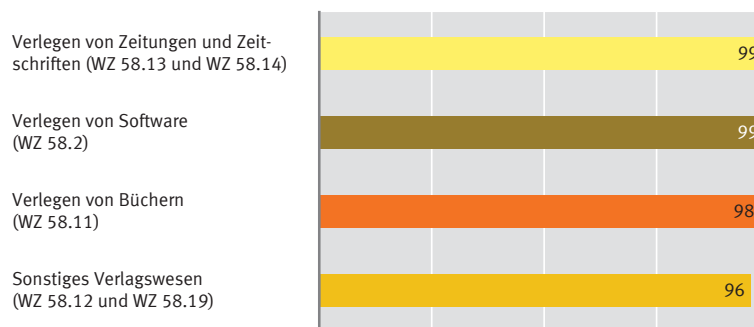
**Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2016**  
in %



2018 - S - 060

48,4 % der Verlage hatte einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 98,6 % (32,7 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes. 6,8 % des Gesamtumsatzes (2,2 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung).

**Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2016**  
in %



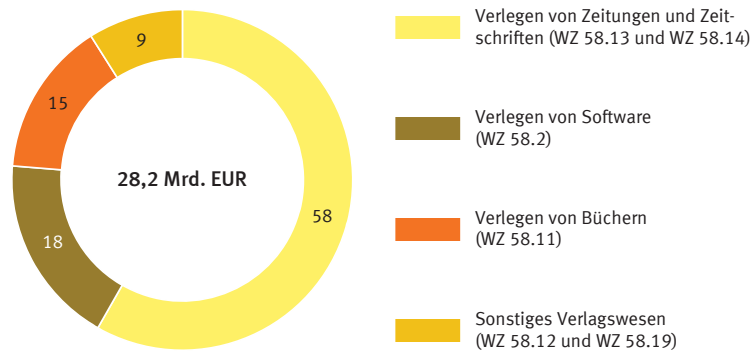
2018 - S - 061

Während die großen Verlage einen durchschnittlichen Jahresumsatz von fast 7,5 Millionen Euro je Unternehmen erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Verlagen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, nur rund 95 800 Euro.

## 4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betragen die Aufwendungen 28,2 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit rund 16,5 Milliarden Euro auf die Zeitungs- und Zeitschriftenverlage. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz im Verlagswesen betrug 85,2 %.

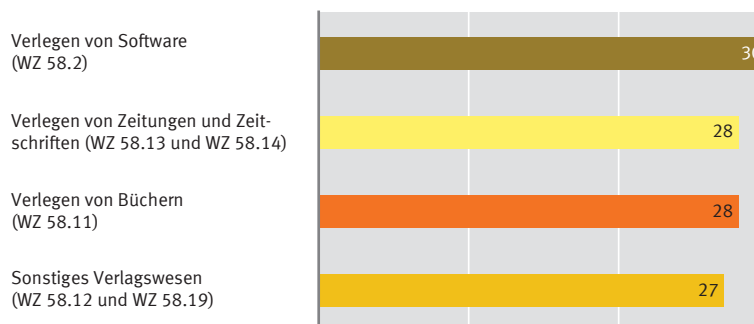
**Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2016**  
in %



2018 - S - 062

Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 28,3 % auf Personal- und zu 71,7 % (20,2 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

**Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2016**  
in %



2018 - S - 063

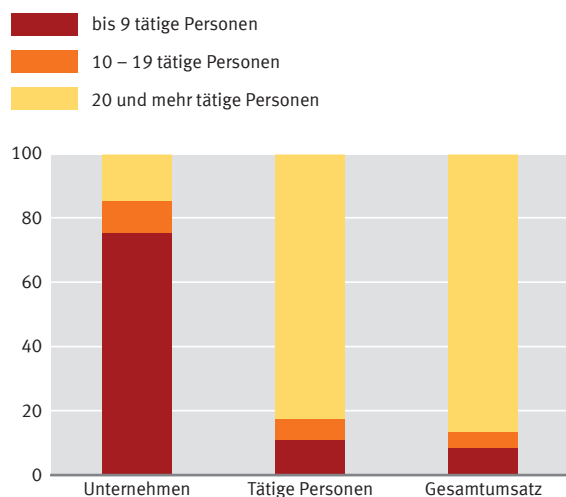
Rund 6,7 Milliarden Euro beziehungsweise 84,1 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 15,9 %.

## 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei der Unterteilung des Verlagsgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 75,5 % der Verlage waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 11,0 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen.
- 8,4 % des Gesamtumsatzes wurde in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber erzielten 14,8 % der Verlage mit 20 und mehr Beschäftigten 86,4 % (28,6 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes aller Unternehmen des Verlagsgewerbes. 82,5 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen hatten einen Arbeitsplatz in einem Verlag mit 20 und mehr Beschäftigten.

**Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2016**  
in %



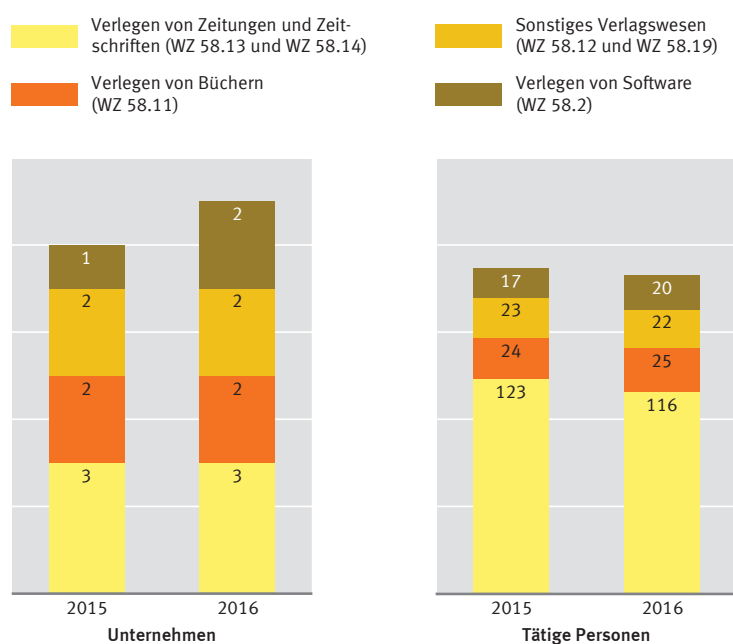
2018 - S - 064

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Anzahl der im Verlagswesen wirtschaftlich tätigen Unternehmen stieg gegenüber dem Vorjahr um mehr als 400 Unternehmen an (+ 5,1 %). Im Bereich der Buchverlage ging die Anzahl der Unternehmen um mehr als 200 zurück (- 11,0 %).

Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der im Verlagswesen tätigen Personen um 3 300 Personen (- 1,8 %). Ein besonders starker Rückgang war beim Verlegen von Zeitungen mit gut 7 600 tätigen Personen zu verzeichnen (- 10,4 %).

**Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2016 zum Vorjahr**  
Anzahl in Tausend



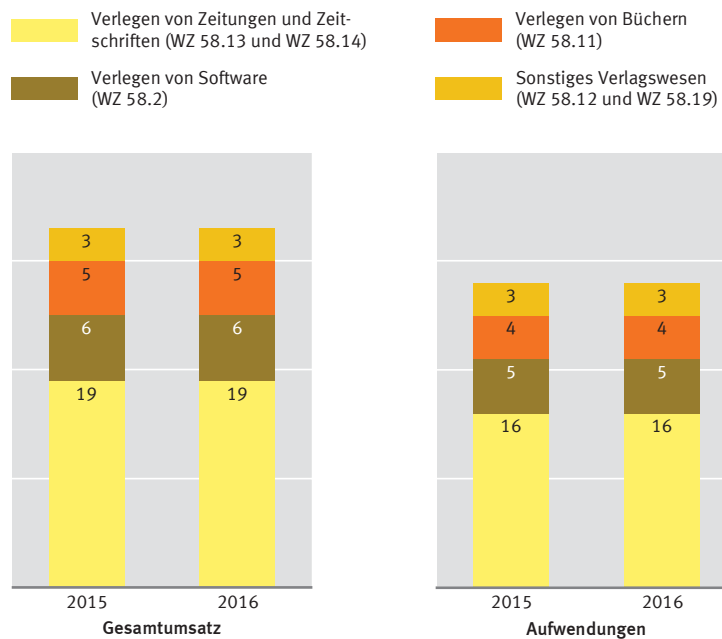
2018 - S - 065

## 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der vom Verlagswesen erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 163,8 Millionen Euro (+ 0,5 %) leicht an.

Die Aufwendungen hatten im Verlagswesen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um rund 414,6 Millionen Euro (+ 1,5 %). Ein starker Rückgang war beim sonstigem Verlagswesen mit 111,3 Millionen Euro (– 4,2 %) zu verzeichnen.

**Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2016 zum Vorjahr**  
in Mrd. EUR



2018 - S - 066

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

## 7 Ausgewählte Merkmale

### Übersicht der ausgewählten Merkmale 2016

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen .....	Anzahl in Tsd.	9,1	4,7	4,4
Gesamtumsatz <sup>1</sup> .....	Mrd. EUR	33,1	0,4	32,7
Tätige Personen am 30. September .....	Anzahl in Tsd.	183,3	11,0	172,3
Aufwendungen .....	Mrd. EUR	28,2	0,4	27,9
Bruttoanlageinvestitionen .....	Mrd. EUR	0,5	0,0	0,5

<sup>1</sup> Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

**Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2016 (WZ 58)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
		absolut			
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>9 053</b>	<b>4 673</b>	<b>4 380</b>	<b>48,4</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	2 573	2 101	472	18,4
Personengesellschaften .....	Anzahl	1 459	463	996	68,2
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	4 742	1 934	2 808	59,2
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	279	175	104	37,3
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>10 336</b>	<b>4 761</b>	<b>5 575</b>	<b>53,9</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>33 134 961</b>	<b>447 810</b>	<b>32 687 151</b>	<b>98,6</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	2 223 024	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	31 571 417	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	1 115 734	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>15 495</b>	<b>2 268</b>	<b>13 227</b>	<b>85,4</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>183 345</b>	<b>11 002</b>	<b>172 343</b>	<b>94,0</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	86 420	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	8 744	5 162	3 582	41,0
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	623	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	174 600	5 840	168 761	96,7
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	85 796	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	3 893	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	30 833	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	41 099	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeitinheiten .....	Anzahl	.	.	122 010	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	95,2	53,1	97,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	50,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	50,8	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	18,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	24,4	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>28 232 681</b>	<b>364 702</b>	<b>27 867 980</b>	<b>98,7</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	7 991 048	121 983	7 869 065	98,5
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	6 719 928	100 609	6 619 319	98,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	1 271 120	21 374	1 249 746	98,3
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	1 089 317	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	160 429	.



**Tab 1 Verlagswesen insgesamt 2016 (WZ 58)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	20 241 633	242 719	19 998 914	98,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	5 411 652	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	3 576 472	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	11 010 791	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	659 586	21 326	638 260	96,8
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	48 642	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>1 496 390</b>	<b>53 835</b>	<b>1 442 555</b>	<b>96,4</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>1 517 187</b>	<b>43 511</b>	<b>1 473 676</b>	<b>97,1</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	588 167	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	608 947	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	215 991	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	211 435	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	638 397	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	653 294	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>537 486</b>	<b>11 577</b>	<b>525 909</b>	<b>97,8</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	287 773	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	263 522	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	21 015	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	3 236	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	5 112	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	178 121	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	98 711	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	54 903	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	32 833	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>322 588</b>	<b>8 110</b>	<b>314 478</b>	<b>97,5</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>12 667 046</b>	<b>188 925</b>	<b>12 478 122</b>	<b>98,5</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>4 675 998</b>	<b>66 942</b>	<b>4 609 057</b>	<b>98,6</b>

**Tab 2 Verlagswesen insgesamt 2016 (WZ 58)**  
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
<b>Unternehmen/Einrichtungen .....</b>	Anzahl	<b>2 407</b>	<b>4 427</b>	<b>881</b>	<b>671</b>	<b>541</b>	<b>127</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) .....</b>	1 000 EUR	<b>570 418</b>	<b>2 208 337</b>	<b>1 717 682</b>	<b>3 415 256</b>	<b>12 211 567</b>	<b>13 011 701</b>
<b>Tätige Personen am 30. September ...</b>	Anzahl	<b>2 407</b>	<b>17 754</b>	<b>11 996</b>	<b>20 365</b>	<b>56 688</b>	<b>74 135</b>
dar. Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	206	12 822	11 192	19 909	56 380	74 091
<b>Aufwendungen .....</b>	1 000 EUR	<b>442 196</b>	<b>1 864 957</b>	<b>1 551 568</b>	<b>3 133 875</b>	<b>10 464 922</b>	<b>10 775 163</b>
davon:							
Personalaufwand .....	1 000 EUR	14 326	517 476	451 789	902 526	2 775 962	3 328 970
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen .....	1 000 EUR	427 870	1 347 481	1 099 779	2 231 349	7 688 960	7 446 194
<b>Bruttoanlageinvestitionen .....</b>	1 000 EUR	<b>5 203</b>	<b>36 429</b>	<b>37 779</b>	<b>76 942</b>	<b>170 441</b>	<b>210 692</b>
<b>Betriebliche Steuern und sonstige   öffentliche Abgaben .....</b>	1 000 EUR	<b>8 268</b>	<b>28 523</b>	<b>28 312</b>	<b>30 344</b>	<b>119 697</b>	<b>107 445</b>
<b>Subventionen .....</b>	1 000 EUR	<b>744</b>	<b>1 705</b>	<b>938</b>	<b>1 641</b>	<b>8 224</b>	<b>2 242</b>

**Tab 3 Verlegen von Büchern 2016 (WZ 58.11)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>1 783</b>	<b>1 051</b>	<b>732</b>	<b>41,1</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	681	521	160	23,5
Personengesellschaften .....	Anzahl	224	111	112	50,1
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	848	406	442	52,2
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	30	13	17	57,4
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>1 895</b>	<b>1 055</b>	<b>840</b>	<b>44,3</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>5 041 487</b>	<b>94 020</b>	<b>4 947 467</b>	<b>98,1</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	543 617	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	4 786 076	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	161 391	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>4 097</b>	<b>726</b>	<b>3 371</b>	<b>82,3</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>25 062</b>	<b>2 031</b>	<b>23 032</b>	<b>91,9</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	14 415	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	1 964	1 282	682	34,7
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	187	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	23 099	749	22 350	96,8
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	14 228	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	525	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	5 214	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	2 002	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	18 880	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	92,2	36,9	97,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	62,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	63,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	23,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	9,0	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>4 146 968</b>	<b>64 067</b>	<b>4 082 901</b>	<b>98,5</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 152 574	12 164	1 140 410	98,9
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	963 156	10 084	953 072	99,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	189 418	2 080	187 338	98,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	168 947	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	18 391	.

**Tab 3 Verlegen von Büchern 2016 (WZ 58.11)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	2 994 394	51 902	2 942 491	98,3
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	957 158	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	501 460	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	1 483 873	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	109 167	3 726	105 441	96,6
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	4 619	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>980 170</b>	<b>26 836</b>	<b>953 334</b>	<b>97,3</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>996 983</b>	<b>22 103</b>	<b>974 880</b>	<b>97,8</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	417 044	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	427 858	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	47 893	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	51 476	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	488 397	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	495 545	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>78 955</b>	<b>3 687</b>	<b>75 268</b>	<b>95,3</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	34 206	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	30 744	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	3 119	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	343	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 401	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	39 508	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	17 996	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	154	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	-	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>47 365</b>	<b>1 799</b>	<b>45 566</b>	<b>96,2</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>2 022 193</b>	<b>36 312</b>	<b>1 985 881</b>	<b>98,2</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>869 619</b>	<b>24 148</b>	<b>845 471</b>	<b>97,2</b>

**Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2016 (WZ 58.13 und 58.14)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>3 249</b>	<b>1 305</b>	<b>1 943</b>	<b>59,8</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	810	643	167	20,6
Personengesellschaften .....	Anzahl	714	175	539	75,5
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 634	436	1 198	73,3
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	91	52	40	43,4
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>4 091</b>	<b>1 331</b>	<b>2 760</b>	<b>67,5</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>19 322 922</b>	<b>147 349</b>	<b>19 175 573</b>	<b>99,2</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	585 099	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	18 303 268	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	872 305	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>8 514</b>	<b>27</b>	<b>8 487</b>	<b>99,7</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>116 217</b>	<b>3 731</b>	<b>112 487</b>	<b>96,8</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	56 607	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	2 772	1 491	1 280	46,2
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	263	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	113 446	2 239	111 207	98,0
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	56 344	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	2 643	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	20 278	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	33 990	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	73 942	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	97,6	60,0	98,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	50,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	50,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	18,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	30,6	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>16 454 853</b>	<b>118 197</b>	<b>16 336 656</b>	<b>99,3</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	4 617 503	31 820	4 585 683	99,3
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	3 856 206	24 856	3 831 351	99,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	761 297	6 965	754 332	99,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	656 638	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	97 694	.

**Tab 4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2016 (WZ 58.13 und 58.14)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	11 837 350	86 377	11 750 973	99,3
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	2 857 115	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	1 329 660	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	7 564 198	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	396 027	5 528	390 500	98,6
Leiharbeitnehmer/-innen .....	1 000 EUR	.	.	31 119	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	262 552	10 517	252 035	96,0
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	253 272	5 258	248 014	97,9
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	90 336	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	88 225	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	63 530	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	59 370	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	98 169	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	100 419	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	309 722	1 632	308 090	99,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	176 277	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	160 418	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	13 857	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	2 002	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 514	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	107 705	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	62 669	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	22 593	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	3 064	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	205 949	2 018	203 930	99,0
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	7 302 965	53 721	7 249 243	99,3
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	2 685 462	21 901	2 663 561	99,2

**Tab 5 Verlegen von Software 2016 (WZ 58.2)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>1 607</b>	<b>848</b>	<b>759</b>	<b>47,2</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	201	173	28	13,8
Personengesellschaften .....	Anzahl	203	97	106	52,2
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 185	559	625	52,8
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	19	19	-	-
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>1 756</b>	<b>885</b>	<b>871</b>	<b>49,6</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>5 680 033</b>	<b>79 006</b>	<b>5 601 027</b>	<b>98,6</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	781 221	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	5 559 301	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	41 725	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 612</b>	<b>1 403</b>	<b>1 209</b>	<b>46,3</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>20 064</b>	<b>2 262</b>	<b>17 802</b>	<b>88,7</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	4 847	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	1 545	829	716	46,3
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	44	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	18 519	1 433	17 086	92,3
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	4 803	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	301	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	1 802	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	683	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten .....	Anzahl	.	.	15 926	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	92,3	63,3	96,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	27,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	28,1	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	10,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	4,0	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>5 096 922</b>	<b>95 802</b>	<b>5 001 120</b>	<b>98,1</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	1 532 173	52 144	1 480 029	96,6
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	1 324 905	43 941	1 280 964	96,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	207 269	8 203	199 065	96,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	168 833	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	30 232	.

**Tab 5 Verlegen von Software 2016 (WZ 58.2)**  
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	3 564 748	43 657	3 521 091	98,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	933 176	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	1 541 388	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	1 046 527	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	86 951	5 100	81 850	94,1
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	2 203	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	119 320	3 492	115 828	97,1
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	127 440	3 471	123 969	97,3
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	11 334	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	19 457	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	91 319	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	86 833	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	13 176	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	17 679	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	111 167	3 233	107 935	97,1
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	57 228	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	55 829	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	1 399	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	-	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	1 399	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	18 692	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	13 914	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	30 616	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	28 766	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	36 748	1 998	34 750	94,6
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	2 121 283	34 732	2 086 550	98,4
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	589 109	X	606 521	103,0



Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2016 (WZ 58.12 und 58.19)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
<b>Unternehmen/Einrichtungen</b> .....	Anzahl	<b>2 414</b>	<b>1 468</b>	<b>946</b>	<b>39,2</b>
davon:					
Einzelunternehmen .....	Anzahl	881	764	118	13,3
Personengesellschaften .....	Anzahl	319	80	238	74,8
Kapitalgesellschaften .....	Anzahl	1 076	533	543	50,5
Sonstige Rechtsformen .....	Anzahl	139	92	47	33,9
<b>Niederlassungen</b> .....	Anzahl	<b>2 595</b>	<b>1 489</b>	<b>1 105</b>	<b>42,6</b>
<b>Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)</b> .....	1 000 EUR	<b>3 090 520</b>	<b>127 436</b>	<b>2 963 084</b>	<b>95,9</b>
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland .....	1 000 EUR	.	.	313 088	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit .....	1 000 EUR	.	.	2 922 772	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte .....	1 000 EUR	.	.	40 313	.
<b>Subventionen</b> .....	1 000 EUR	<b>272</b>	<b>112</b>	<b>160</b>	<b>58,8</b>
<b>Tätige Personen am 30. September</b> .....	Anzahl	<b>22 001</b>	<b>2 979</b>	<b>19 022</b>	<b>86,5</b>
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	10 551	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige .....	Anzahl	2 464	1 560	904	36,7
dar. weiblich .....	Anzahl	.	.	129	.
Arbeitnehmer/-innen .....	Anzahl	19 538	1 419	18 119	92,7
und zwar:					
weiblich .....	Anzahl	.	.	10 422	.
Auszubildende .....	Anzahl	.	.	424	.
in Teilzeit tätig .....	Anzahl	.	.	3 538	.
geringfügig Beschäftigte .....	Anzahl	.	.	4 423	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteneinheiten .....	Anzahl	.	.	13 261	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen .....	%	88,8	47,6	95,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen .....	%	.	.	55,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	57,5	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	19,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen .....	%	.	.	24,4	.
<b>Aufwendungen</b> .....	1 000 EUR	<b>2 533 939</b>	<b>86 636</b>	<b>2 447 303</b>	<b>96,6</b>
davon:					
Personalaufwand .....	1 000 EUR	688 797	25 854	662 944	96,2
davon für:					
Bruttoentgelte .....	1 000 EUR	575 660	21 727	553 933	96,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers .....	1 000 EUR	113 137	4 126	109 011	96,4
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	94 899	.
Übrige Sozialaufwendungen .....	1 000 EUR	.	.	14 111	.

Tab 6 Sonstiges Verlagswesen 2016 (WZ 58.12 und 58.19)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ....	1 000 EUR	1 845 142	60 782	1 784 359	96,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand .....	1 000 EUR	.	.	664 202	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1 000 EUR	.	.	203 964	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf .....	1 000 EUR	.	.	916 193	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing .....	1 000 EUR	67 442	6 972	60 470	89,7
Leiharbeiter/-innen .....	1 000 EUR	.	.	10 701	.
<b>Bestände</b>					
<b>am Anfang des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>134 348</b>	<b>12 990</b>	<b>121 357</b>	<b>90,3</b>
<b>am Ende des Berichtsjahres</b> .....	1 000 EUR	<b>139 492</b>	<b>12 679</b>	<b>126 812</b>	<b>90,9</b>
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	69 453	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	73 407	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	13 249	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	13 755	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	38 655	.
am Ende des Berichtsjahres .....	1 000 EUR	.	.	39 651	.
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b> .....	1 000 EUR	<b>37 642</b>	<b>3 025</b>	<b>34 617</b>	<b>92,0</b>
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	20 062	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen .....	1 000 EUR	.	.	16 531	.
Bauten .....	1 000 EUR	.	.	2 641	.
Grundstücke .....	1 000 EUR	.	.	891	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke .....	1 000 EUR	.	.	798	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	12 216	.
dar. erworbene Software .....	1 000 EUR	.	.	4 131	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände .....	1 000 EUR	.	.	1 540	.
dar. selbst erstellte Software .....	1 000 EUR	.	.	1 004	.
<b>Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben</b> .....	1 000 EUR	<b>32 526</b>	<b>2 295</b>	<b>30 232</b>	<b>92,9</b>
<b>Bruttowertschöpfung</b> .....	1 000 EUR	<b>1 220 606</b>	<b>64 159</b>	<b>1 156 447</b>	<b>94,7</b>
<b>Bruttobetriebsüberschuss</b> .....	1 000 EUR	<b>531 809</b>	<b>38 305</b>	<b>493 503</b>	<b>92,8</b>